

Frage

Auf welcher rechtlichen Grundlage bzw. mit welchem Mandat sind deutsche Polizisten im Rahmen der Frontex Operation Poseidon auf bulgarischem Territorium eingesetzt (vgl. http://www.thebulgariannews.com/view_news.php?id=128635) und welche weiteren Operationen führt Frontex momentan durch?

Antwort

Derzeit sind keine Beamten der Bundespolizei im Rahmen der FRONTEX Joint Operation „Poseidon Land“ in Bulgarien eingesetzt.

Gegenwärtig ist ein Bundespolizist an der FRONTEX „Focal Point Land Border“ Maßnahme am bulgarisch - türkischen Grenzübergang Kapitan Andreevo beteiligt.

Darüber hinaus ist jeweils ein weiterer Beamter der Bundespolizei am Flughafen Sofia im Zuge der FRONTEX „Focal Point Air Border“ Maßnahme bis 15. Juni 2011 sowie der Joint Operation „Hubble“ bis 7. Juni 2011 eingesetzt.

Der Einsatz von Beamten der Bundespolizei in FRONTEX Operationen erfolgt auf Basis der Verordnung (EG) 2007/2004 des Rates vom 26. Oktober 2004 in Verbindung mit § 29 des Bundesbeamtengesetzes (Zuweisung zu den bulgarischen Behörden). Die Ausübung polizeilicher Tätigkeiten richtet sich nach nationalen bulgarischem Recht sowie dem Schengener Grenzkodex.

FRONTEX führt gegenwärtig folgende Operationen durch:

EU Landaußengrenzen:

- JO Focal Point Land Border (1. März - 31. Dezember 2011)
- JO Neptune (25. Mai - 27. September 2011)
- JO Jupiter (20. April - 25. Oktober 2011)
- JO Poseidon Land

EU Luftaußengrenzen:

- JO Focal Point Air Border (15. März - 31. Dezember 2011)
- JO Hubble (Phase II 11. Mai - 7. Juni 2011)

EU Seeaußengrenzen:

- JO EPN Indalo (1. Mai - 31. Oktober 2011)
- JO EPN Aeneas (1. April - 30. September 2011)
- JO EPN Hera (permanente Operation)
- JO EPN Hermes (20. Februar - 31. März 2011,
verlängert bis 31. August 2011)
- JO Poseidon Sea (permanente Operation)